

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	9
<b>I. Einleitung</b>	11
<b>II. Die Analyse der rechtlichen Integration: Das Entstehen eines interdisziplinären Forschungsfeldes</b>	15
1. Die rechtliche Dimension der europäischen Integration	15
2. Der EuGH und die Wiederbelebung der »klassischen« integrations-theoretischen Debatte	21
2.1. Die intergouvernementalistische Perspektive: Der EuGH als Wahrer der mitgliedstaatlichen Interessen	21
2.2. Die neofunktionalistische Perspektive: Der EuGH als Integrationsmotor	23
3. Die Neuausrichtung der Forschungsagenda	27
4. Der EuGH und die nationalen Gerichte – judizieller Konkurrenzkampf als Triebkraft der rechtlichen Integration	29
5. Leistungen und Defizite der wissenschaftlichen Debatte	36
<b>III. Formen und Prozesse judizieller Governance: Der theoretische Rahmen der Untersuchung</b>	39
1. Governance als interdisziplinäre Forschungsperspektive	39
2. Der analytische Fokus der Governance-Forschung	42
2.1. Die institutionenökonomischen Ursprünge der Governance-Forschung	42
2.2. Die politikwissenschaftliche Governance-Perspektive	45
2.3. Governance auf internationaler, staatlicher und europäischer Ebene	46
3. Richterliche Handlungskoordinierung im europäischen Kontext	54
3.1. Das Governance-Konzept und die Analyse der judiziellen Interaktionen	54
3.2. Richterliches Handeln im Spannungsfeld von hierarchischer Steuerung und horizontaler Koordinierung	54
3.3. Elementare Erscheinungsformen judizieller Governance	68
<b>IV. Der EuGH und die konstitutionellen Grundlagen judizieller Governance im EU-Mehrebenensystem</b>	75
1. Der EuGH als Verfassungsgericht und strategisch handelnder Akteur	75
	5

2.	Die Kompetenzen des EuGH im gemeinschaftlichen Rechtsschutzsystem	81
3.	Richterliche Verfassungspolitik im europäischen Mehrebenensystem:	
	Leitprinzipien und Entwicklungslinien	86
3.1.	Der Grundgedanke: Die Autonomie der europäischen Rechtsordnung	86
3.2.	Die Umwandlung der europäischen Vertragsarchitektur in eine supranationale Verfassungsordnung	87
3.3.	Die konstitutionelle Strukturprinzipien des Gemeinschaftsrechts	89
3.4.	Die Ausdifferenzierung der konstitutionellen Rechtsprechung des EuGH	103
3.5.	Judizielle Governance im Rahmen der supranationalen Verfassungsordnung	114
<b>V.</b>	<b>Arbeitsrecht, Wirtschaftsintegration, Sozialpolitik: Regelungskontext und Governance-Strukturen</b>	121
1.	Die arbeitsrechtliche Dimension der europäischen Integration	121
2.	Die Entwicklung der arbeits- und sozialrechtlichen Kompetenzordnung im EU-Mehrebenensystem	123
2.1.	Die Anfänge: Marktintegration und Freizügigkeit	123
2.2.	Das »Goldene Zeitalter« der europäischen Sozialpolitik	126
2.3.	Die soziale Dimension des EG-Binnenmarktes	129
2.4.	Der Maastrichter Sozialkompromiss: Flexible Integration im Bereich des europäischen Arbeits- und Sozialrechts	135
2.5.	Von der »Post-Maastricht-Krise« zum Vertrag von Amsterdam	141
2.6.	Der Vertrag von Nizza: Die »Feinjustierung« der sozialpolitischen Gemeinschaftskompetenzen	149
3.	Das supranationale Arbeitsrecht der EU: Regelungskontext und Rechtsetzungsinstrumente	150
4.	Die Regelungsschwerpunkte des EG-Arbeitsrechts	154
4.1.	Das supranationale Arbeitsschutzrecht	154
4.2.	Die supranationale Gleichstellungs- und Antidiskriminierungspolitik	155
4.3.	Das gemeinschaftsrechtliche Bestandsschutzregime	159
5.	Richterliches Handeln im Kontext der europäischen Arbeitsrechtsordnung	161
5.1.	Der EuGH und die Ausdifferenzierung des supranationalen Arbeitsrechts	161
5.2.	Die Beziehungen zwischen den deutschen Arbeitsgerichten und dem EuGH	167
<b>VI.</b>	<b>Lohnfortzahlung an im Ausland erkrankte Wanderarbeiter – Die Rechtssachen »Paletta I« und »Paletta II«</b>	171
1.	Die Rechtsprechung im Fall »Paletta I«	171
1.1.	Der Sachverhalt des Ausgangsrechtsstreits	171

1.2. Die europarechtliche Dimension des Falls: Der Beweiswert einer im Ausland erstellten Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung	172
1.3. Die Auslegung des Gemeinschaftsrechts durch den EuGH: Der Arbeitgeber als »Sozialleistungsträger«	175
1.3. Die Rezeption der Entscheidung »Paletta I«	178
2. Die Rechtsprechung im Fall »Paletta II«	181
2.1. Die Vorlagefragen des Bundesarbeitsgerichts und die Antworten des EuGH	181
2.2. Die Rezeption der Entscheidung »Paletta II«	187
3. Richterliche Handlungskoordinierung am Beispiel der Fälle »Paletta I« und »Paletta II«	188

**VII. Entgeldiskriminierung und Ehrenamt: Das Problem der Teilzeitbeschäftigung – Die Rechtssachen »Bötel« und »Lewark«**

1. Die Rechtsprechung im Fall »Bötel«	193
1.1. Der Sachverhalt des Ausgangsrechtsstreits	193
1.2. Die europarechtliche Dimension des Falls: Entgeldiskriminierung und Ehrenamt vor dem Hintergrund der Teilzeitbeschäftigung	194
1.3. Die Auslegung des Gemeinschaftsrechts durch den EuGH: Ersatz- und Ausgangsleistungen für Betriebsratsmitglieder als Bestandteil des Arbeitsentgelts	195
1.4. Die Rezeption der EuGH-Rechtsprechung	196
2. Die Rechtsprechung im Fall »Lewark«	198
2.1. Der Sachverhalt des Ausgangsrechtsstreits	198
2.2. Die Auslegung des Gemeinschaftsrechts durch den EuGH	201
2.3. Die Rezeption der EuGH-Rechtsprechung	203
3. Richterliche Handlungskoordinierung am Beispiel der Fälle »Bötel« und »Lewark«	207

**VIII. Arbeitnehmerschutz beim Betriebsübergang – Die Rechtssachen »Christel Schmidt« und »Ayse Süzen«**

1. Die Rechtsprechung im Fall »Christel Schmidt«	211
1.1. Der Sachverhalt des Ausgangsrechtstreits	211
1.2. Die europarechtliche Dimension des Falls: Arbeitnehmerschutz nach der Betriebsübergangsrichtlinie	212
1.3. Die Auslegung des Gemeinschaftsrechts durch den EuGH	214
1.4. Die Rezeption der EuGH-Rechtsprechung	216
2. Die Rechtsprechung im Fall »Ayse Süzen«	219
2.1. Der Sachverhalt des Ausgangsrechtsstreits	219
2.2. Die Auslegung des Gemeinschaftsrechts durch den EuGH	222
2.3. Die Rezeption der EuGH-Rechtsprechung	226

3. Richterliche Handlungskoordinierung am Beispiel der Fälle »Christel Schmidt« und »Ayse Süzen«	228
<b>IX. Richterliche Handlungskoordinierung in komplexen Entscheidungskontexten: Zusammenfassung und Schlussfolgerungen</b>	<b>231</b>
1. Judizielle Governance im EU-Mehrebenensystem: Interaktionsstrukturen und Koordinierungsprozesse	231
2. Die deutsche Arbeitsgerichtsbarkeit und der EuGH – richterliche Handlungskoordinierung unter erschwerten Bedingungen	233
2.1. Die Rechtsprechung in den Fällen »Paletta I« und »Paletta II«	233
2.2. Die Rechtsprechung in den Fällen »Bötel« und »Lewark«	235
2.3. Die Rechtsprechung in den Fällen »Christel Schmidt« und »Ayse Süzen«	238
3. Die Beziehungen zwischen dem EuGH und den deutschen Arbeitsgerichten: Diskussion der Befunde in theoretischer Perspektive	241
4. Die Governance-Forschung und die Analyse der rechtlichen Integration: Schlussbetrachtungen und Ausblick	244
<b>Quellenverzeichnis</b>	<b>248</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>251</b>